

ATSV



Samstag, 17.04.2010

**1. Herren - HG Norderstedt
1. Damen - HG Norderstedt**

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

Handball-News



9

2009/10

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de



OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Hallo und herzlich willkommen zum letzten Heimspiel der Saison gegen die HG Norderstedt!

Nach vier Niederlagen in Serie (inklusive dem abgesagten Spiel gegen den NSV) gab es letzte Woche endlich wieder ein kleines Erfolgserlebnis für uns beim Sieg in Fischbek. Mit einer absoluten Rumpftruppe gelang uns dort ein 33:30-Erfolg, der uns in der Tabelle auf Platz sieben nach vorn brachte. Diesen Platz wollen wir natürlich gerne heute verteidigen. Aber das wird mehr als schwer, denn die HGN kämpft



noch um die Qualifikation zur neuen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein.

Hier im Heft gibt es wie gewohnt alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga. Die Damen können sogar noch den zweiten Tabellenplatz erreichen, wenn sie heute im Anschluss die HG Norderstedt bezwingen und die SG Hamburg-Nord in Bramfeld patzt. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto HG Norderstedt	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Spielplan	12
Pressespiegel	13
Mannschaftsfoto	18
Oberliga-Karte	19
Ewige ATSV-Torschützenliste	20
Torschützenliste Oberliga	21
Tabelle	22
Kreuztabelle	23
ATSV Handball Supporters	24
ATSV-Team	26
Aufstellungen	28
Mannschaftsfoto Damen	30
Begrüßung Damen	31
Hinspiel/Aufstellung HGN	32
Aufstellung Damen	33
Pressespiegel Damen	34
Spielplan Damen	37
Tabelle Damen	38

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

Nach dem Gewinn der Hamburger Meisterschaft vor zwei Jahren, die die HG Norderstedt nur aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs gegen uns für sich entscheiden konnte, gab es in der vergangenen Spielzeit in der Regionalliga Nordost für das Team kaum etwas zu holen. Nur ein einziger Sieg in Kropp sprang in 30 Partien heraus, hinzu kamen zwei Remis gegen Brandenburg-West und Neubrandenburg. Mehr als der letzte Rang in der Abschlusstabelle war damit nicht drin.

Trotzdem galt das Team von Trainer Markus Ginckel als einer der Favoriten für diese Oberligasaison. Mit Torhüter **Nils Frenzel** vom THB Hamburg 03 und Rückraumspieler **Denis von Seelen** von der SG Hamburg-Nord hatte man sich prominente Verstärkung geholt. Zudem kehrte Linkshänder **Johannes Laskawy** von den Rhein-Neckar Löwen zurück und ist mit bislang 106 Toren auch erfolgreichster Schütze seines Teams.

Der Start in die Saison war jedoch etwas holprig. Mit 7:5 Punkte stand das Team nach sechs Spieltagen lediglich auf dem sechsten Rang. Nach einer Serie von vier Siegen in Folge wurde die HGN erst von der SG Hamburg-Nord gestoppt und über-

winterte auf dem vierten Tabellenplatz, der zur sicheren Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein reicht.

In der Rückrunde ließen die Norderstedter dann nur noch fünf Punkte liegen. Lediglich beim HSV und erneut gegen die SG Hamburg-Nord wurde verloren. Hinzu kam ein Un-

entschieden gegen Barmbek. Zuletzt präsentierte sich

die Mannschaft in guter Form und landete deutliche Siege gegen Barm-

stedt (28:14) und im Lokalderby gegen den NSV (29:23). Damit liegt die HGN einen Spieltag vor Schluss auf dem dritten Rang. Trotzdem darf sich das Team heute keinen Ausrutscher erlauben, da der NSV nur einen Punkt zurück ist und Esingen und Barmbek jeweils zwei. Zudem wurde der direkte Vergleich sowohl gegen Esingen als auch Barmbek verloren.

Im Hinspiel waren wir beim 26:36 chancenlos und kassierten unsere bis dahin höchste Saisonniederlage. Zu schnell haben wir häufig den Abschluss gesucht, liefen damit ins offene Messer und wurden gnadenlos ausgekontert.



HG Norderstedt

Gründung: 1987 (Zusammenschluss von TuRa Harksheide, Glashütter SV, 1. SC Norderstedt und SV Friedrichsgabe)

Erfolge: Hamburger Meister 1993, 2001, 2008, HHV-Pokalsieger 1996

Regionalliga: 1993-98, 2001/02, 2008/09

Mannschaften: 44 (6 Herren, 8 Frauen, 2 Senioren, 28 Jugend)

Halle: Schulzentrum Süd

Internet-Adresse: www.hgn.de

Trainer: Markus Ginckel

Kotrainer: Marian Kowynia

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch
J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,
Trittau

Anzeigen: G. Wollesen
W. Wiener



*Modernes
Design*



*Privates
Ambiente*



*Exquisite
Lage*



**Ringhotel
Ahrensburg**

★★★

Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de



Die Mannschaft der HG Norderstedt in der Saison 2009/10.

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr

Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Gerhardus Böss** und **Michael Weißler** (GW Eimsbüttel/Rellinger TV). Am Zeitnehmertisch begrüßen wir das Gespann **Holger Bauersfeld/Dirk Gördel**.

Urlaub

Verzichten müssen wir heute wie bereits im letzten Spiel auf unseren Haupttorschützen **Christoph „Poldy“ Palder**, der im Urlaub in den USA weilt.

Sperre

Der Einspruch gegen die Sperre von zwei Spielen gegen unseren Spielertrainer **Roman Judycki** nach der Roten Karte aus dem Spiel gegen den HSV wurde zurückgewiesen. Deshalb wird auch er heute nicht auf der Bank Platz nehmen können.

Lazarett

Die Lage hat sich etwas entspannt. Weiterhin fehlen wird **Christoph „Uso“ Reetz**, der sich im Training einen doppelten Bänderanriss im Sprunggelenk zugezogen hat. Wir wünschen gute Besserung!

Nach überstandener Lebensmittelvergiftung ist hingegen **Carsten Moritzen** heute wieder mit von der Partie. Und auch **Danny Farell**, der bei einer Rettungsaktion beim Fußballspielen mit dem Kopf gegen die Torlatte gesprungen ist und mit mehreren Stichen genäht werden musste, wird voraussichtlich heute wieder eingreifen können.

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto (auf www.atsv.de/handball) führt nach 21 Runden **Andreas Bohn** mit 134 Punkten vor **Guido Schulz** (131) und **Jörn Kammler** (130). Es bleibt also bis zum Ende spannend.



Deutsche Bank



Kooperation Ahrensburger TSV und Deutsche Bank - Selbständiger Finanzberater Ingolf Gonschorek

1. Erstes Jahr Erstattung der Kontoführung
2. Sonderkondition bei Abschluss einer Baufinanzierung
3. Vergünstigung Depotführung
4. Erstattung erster Monatsbeitrag für:
 - Sachversicherungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Unfallversicherung etc.)
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Privatkredit

Ansprechpartner:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
 Ingolf Gonschorek
 Selbständiger Finanzberater
 Bahnhofstr. 58
 22946 Trittau

Tel.: (041 02) 88 02 12
 Fax: (041 54) 79 45 44
 Mobil: (01 74) 9 42 57 38
 E-Mail: ingolf.gonschorek@db.com

Terminvereinbarung einfach und schnell in der Filiale Ahrensburg, Trittau oder bei Ihnen zu Hause.

Heimleite gegen den Klassenprimus

ATSV - HSV Hamburg II 28:38 (13:18)

Mit einem Sieg gegen den Tabellenführer hatte wohl niemand ernsthaft gerechnet. Und nachdem die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV das Hinspiel gegen die Bundesligareserve des HSV Hamburg auch noch einigermaßen ausgeglichen hat gestalten können war wohl zumindest die Hoffnung da, den hohen Favoriten etwas zu ärgern. Dieses Vorhaben ist jedoch gründlich misslungen. Mit 28:38 (13:18) unterlagen die Stormarner am Ende mehr als deutlich und zeigten vor allem Anfang der zweiten Halbzeit, warum es derzeit zu mehr nicht reicht. In dieser Phase bestrafte die Gäste die Fehler der Ahrensburger im Angriff gnadenlos und zogen vor allem durch Tempogegenstöße innerhalb von nur sieben Minuten von 19:14 auf 26:16 davon. Spätestens zu diesem frühen Zeitpunkt war die Partie endgültig entschieden.

Und das nicht nur wegen des hohen Rückstands, sondern auch, weil der ATSV nach dem Seitenwechsel führungslos agieren musste. Spielertrainer Roman Judycki hatte in der Halbzeitpause wegen angeblicher Schiedsrichterbeleidigung die Rote Karte gesehen und muss nun zusätzlich mit einer weiteren Sperre rechnen. "Das geht natürlich auf meine Kappe, ich muss da meinen Mund halten", erklärte der Coach,

der jedoch auch klarstellte, dass er den Unparteiischen seiner Ansicht nach nicht beleidigt hat: "Ich habe lediglich nachgefragt, warum er zwei Situationen gegen uns gepfiffen hat", so Judycki. "Und dafür gibt es auch Zeugen."

Da auch Kotrainer Florian Schmidt die Betreuung auf der Bank nicht übernehmen konnte, weil er erneut selbst zwischen den Pfosten auf dem Feld stand, übernahm nach



Judyckis Verbannung auf die Tribüne Carsten Moritzen dessen Aufgaben, der wegen einer Lebensmittelvergiftung noch außer Gefecht

war. Auch er konnte aber an der hohen Niederlage nichts mehr ändern.

Dabei hatte die Partie gegen den Klassenprimus durchaus vielversprechend angefangen. 20 Minuten lang konnten die Schlossstädter gut mithalten, nach einem zwischenzeitlichen 4:7 und 6:9 wieder ausgleichen und die Partie bis zum 10:10 vollkommen offen gestalten. Doch 5:1 Zeitstrafen gegen den ATSV in der ersten Halbzeit sorgten dafür, dass sich die Gäste bis zum Pausenpfeiff noch eine komfortable Führung herausarbeiten konnten.

Nach dem Blackout der Ahrensburger nach Wiederanpfeiff zog der HSV bis auf zwölf Tore davon, bevor sich die Judycki-Sieben zusammenriss und den Rückstand noch etwas verkürzen konnte. Einziger Lichtblick war die Tatsache, dass mit Hannes Grocholl und erstmals auch Joschka Grunwald, dem gleich auch sein erster Treffer gelang, zwei

A-Jugendliche Oberligaluft schnuppern konnten.

Wie es für den ATSV in der nächsten Saison in der neuen Hamburg-Liga weitergeht, ist derweil noch nicht gänzlich geklärt. Judycki will sich noch diese Woche äußern, ob er weitermachen will. "Ich warte auf das Signal von ihm", erklärt Lars Kiesbye, stellvertretender Abteilungsleiter des ATSV. "Dann werden wir uns zusammensetzen."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Florian Schmidt, Raphael Orth - Christoph Palder (9), Ingolf Gonschorek (5), Markus Fraikin (4), Danny Farell (4/1), Philipp Köhler (2/1), André Peter, Said Evora, Robin Hoth, Joschka Grunwald (je 1), Christoph Strubel, Hannes Grocholl, Roman Judycki (n. e.).

HSV Hamburg II: Florian Meyer, Florian Knust - Jörn Kammler (11/7), Robert Schulze (10), Maximilian Ginders (7), Robin Morgner, Marcel Schliedermann, Jannik Genz (je 2), Christian Schwerin, Jannik Glückstadt, Markus Ginders, Henning Mauer (je 1), Morten Vammen, Nghadnjim Xhafolli.

Schiedsrichter: Gerhardus Böss, Michael Weißler (GW Eimsbüttel/Rellinger TV).

Siebenmeter: 3/2 - 7/7 (Palder scheitert an Meyer).

Zeitstrafen: 7:1 (Peter 14., 25., Strubel 15., 30., Evora 29., Palder 34., Grunwald 55.).

Rote Karte: Judycki (ATSV, 30., wegen Schiedsrichterbeleidigung)

Spielverlauf: 1:0 (1.), 1:2 (2.), 3:3 (6.), 3:5 (8.), 4:5 (9.), 4:7 (10.), 6:9 (14.), 9:9 (18.), 10:10 (20.), 10:14 (24.), 13:16 (29.), 13:18 (30.) - 14:19 (32.), 14:21 (34.), 15:21 (34.), 16:22 (36.), 16:26 (39.), 17:26 (40.), 18:27 (41.), 18:29 (42.), 19:31 (46.), 22:34 (52.), 24:34 (55.), 24:36

(54.), 26:36 (57.), 26:37 (58.), 28:37 (60.), 28:38 (60.).

Auswärts zum Sieg "gemumpelt"

**TV Fischbek - ATSV 30:33
(14:16)**

Mit dem letzten Aufgebot haben die Oberliga-Handballer die Auswärtshürde beim TV Fischbek gemeistert. "Wir haben richtig schön gemumpelt", freute sich Spielermacher André Peter und meinte damit das lange Ausspielen der Angriffe und das konsequente Warten auf eine gute Wurfchance. Mit 33:30 (16:14) setzten sich die Stormarner durch und rückten in der Tabelle einen Spieltag vor Saisonende wieder auf den siebten Rang vor.

Spielertrainer Roman Judycki, der nach seiner Roten Karte im letzten Spiel für zwei Partien gesperrt wurde, konnte diesmal nur auf der Tribüne Platz nehmen. Für ihn übernahm Kotrainer Florian Schmidt das Ruder an der Seitenlinie, der jedoch in der zweiten Halbzeit auch noch selbst aktiv werden musste, weil Torhüter Alexander Rath im Urlaub war. Unterstützt wurde Schmidt von Carsten Moritzen, der sich noch von den Folgen einer Lebensmittelvergiftung erholt. Ebenfalls nicht mit von der Partie waren Haupttorschütze Christoph Palder (Urlaub), Christoph Reetz (Bänderverletzung) und Danny Farrell, dessen Kopf beim Abschlusstraining

am Freitag nach einer Rettungsaktion beim Fußballspielen unfreiwillig Bekanntschaft mit der Querlatte gemacht hatte. Die Wunde musste mit mehreren Stichen genäht werden und verhinderte einen Einsatz am Sonnabend. Und so standen gerade einmal sieben Feldspieler auf dem Spielberichtsbogen.

Als der ATSV dann gegen den Tabellenvorletzten, der noch eine Minimalchance auf Umgehung der Relegation um den Klassenerhalt hatte, nach 12 Minuten mit 2:6 hinten lag, schwante Judycki auf der Tribüne bereits Böses. Vor allem im Angriff haperte es in den Anfangsminuten und die Ahrensburger suchten häufig zu schnell den Abschluss. Doch die Gäste rissen sich zusammen, agierten in der Folge in der Offensive geduldiger, schafften so bereits vier Minuten später den Ausgleich zum 7:7 und lagen in der 19. Minute erstmals mit 9:8 vorne. Die Hausherren legten noch einmal nach und eroberten sich eine 11:9-Führung, die der ATSV jedoch mit drei Treffern in Serie wettmachte und sich selbst bis zum Pausenpfeiff eine Zwei-Tore-Führung erspielte.

Eine Zwei-Minuten-Strafe gegen Robin Hoth direkt mit dem Halbeitsignal sorgte nach dem Wiederanpfeiff dafür, dass die Fischbeker erneut durch vier Tore in Folge mit 18:16 in Führung gehen konnten. Der ATSV ließ sich weder dadurch noch durch die Manndeckung gegen Peter beirren und blieb im Spiel.

Nun übernahm die Judycki-Sieben selbst wieder die Führung, ließ nach 47 Minuten zwar noch einmal den Ausgleich zum 25:25 hin, zog mit vier Toren in Serie aber dann auf 29:25 davon. In den Schlussminuten öffnete Fischbek die Deckung und kam so noch zu einigen leichten Ballgewinnen. Am Sieg der Schlossstädter konnte das aber nichts mehr ändern.

Erfreulich war neben dem Sieg, dass alle Spieler in dieser personellen Ausnahmesituation Verantwortung übernahmen und sich die Tore fast gleichmäßig auf alle Akteure verteilten.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Raphael Orth, Florian Schmidt - André Peter, Markus Fraikin (je 6), Christoph Strubel, Said Evora, Ingolf Gonschorek (je 5), Philipp Köhler (5/1), Robin Hoth (1).

TV Fischbek: Florian Kessenich, Sven Tobuschat - Marius Kabuse (9/3), Felix Goss (7), Dustin Misiak (4), Jan Kessler, Denis Littmann (je 3), Daniel Pohlmann (2), Peter Misiak, Yannic Voss (je 1), Azeez Oyewusi, Bennet Mühe, Lars Heber.

Schiedsrichter: Rainer Borbet, Kay Löffler (Halstenbeker TS).

Siebenmeter: 5/3 - 2/2 (Orth pariert zweimal).

Zeitstrafen: 3:3 (Kabuse 28., Pohlmann 38., Heber 48. - Hoth 30., Evora 42., 53.).

Spielverlauf: 1:0 (2.), 1:1 (4.), 5:1 (9.), 6:2 (10.), 6:5 (13.), 7:5 (14.), 7:7 (16.), 8:7 (17.), 8:9 (19.), 11:9 (21.), 11:12 (24.), 12:13 (26.), 13:13 (26.), 13:16 (29.), 14:16 (30.) - 18:16 (33.), 19:17 (36.), 19:19 (39.), 20:19 (39.), 20:21 (41.), 21:21 (42.), 21:23 (43.), 23:25 (46.), 25:25 (47.), 25:29 (52.), 27:29 (54.), 27:31 (56.), 28:32 (57.), 30:32 (60.), 30:33 (60.).



Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
Seniorengymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/48 28-0
www.badlantic.de

badlantic
Freizeitbad Ahrensburg

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)

 **Günstiger Einkaufen
direkt beim Erzeuger!**



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

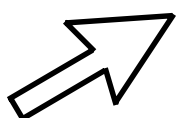
Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311

ATSV online



- Aktuelle Meldungen
- Fotos der ATSV-Mannschaften
- Atemberaubende Statistiken von allen ATSV-Teams
- „Handball-News“ online
- Presseartikel-Archiv
- Liveticker

und vieles mehr ...



www.atsv.de/handball

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	32:33 (14:18)
Sa.	19.09.2009	18:30	AMTV Hamburg – ATSV	33:36 (17:18)
So.	27.09.2009	15:00	ATSV – Niendorfer TSV	36:32 (18:14)
Sa.	10.10.2009	16:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	41:36 (20:20)
So.	01.11.2009	15:00	ATSV – Barmstedter MTV	27:30 (11:19)
Sa.	07.11.2009	18:00	Norderstedter SV – ATSV	30:36 (14:18)
So.	15.11.2009	15:00	ATSV – TuS Esingen	41:35 (17:17)
So.	22.11.2009	15:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek	27:28 (13:14)
So.	29.11.2009	16:00	HSV Hamburg II – ATSV	33:29 (17:11)
So.	06.12.2009	15:00	ATSV – TV Fischbek	27:26 (13:14)
So.	13.12.2009	16:00	HG Norderstedt – ATSV	36:26 (15:11)

Sa.	16.01.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	33:24 (16:11)
So.	24.01.2010	15:00	ATSV – AMTV Hamburg	38:29 (19:13)
Sa.	30.01.2010	16:30	Niendorfer TSV – ATSV	36:33 (19:20)
So.	07.02.2010	15:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	31:32 (17:13)
Sa.	13.02.2010	18:30	Barmstedter MTV – ATSV	20:30 (11:12)
So.	21.02.2010	15:00	ATSV – Norderstedter SV	0:0*
Sa.	27.02.2010	18:00	TuS Esingen – ATSV	37:26 (18:10)
Sa.	06.03.2010	19:00	HG Hamburg-Barmbek – ATSV	31:28 (14:11)
So.	28.03.2010	15:00	ATSV – HSV Hamburg II	28:38 (13:18)
Sa.	10.04.2010	18:40	TV Fischbek – ATSV	30:33 (14:16)
Sa.	17.04.2010	16:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

Haspa

Hamburger Sparkasse

HANDBALL 28:38 GEGEN DEN HSV HAMBURG II

Ahrensburger TSV hält nur eine Halbzeit mit



Kein Durchkommen für Danny Farell (M.): Die beiden HSV-Spieler Robin Morgner (l.) und Marcel Schliedermann nehmen den Ahrensburger in die Zange. FOTO: HOYER

Trainer Roman Judycki sieht nach einer unnötigen Diskussion mit den Schiedsrichtern die Rote Karte.

Timo Hölscher
Ahrensburg

Trainer Roman Judycki fordert von seinen Handballspielern vor allem eins: Disziplin. Bei der 28:38 (13:18)-Heimpleite des Ahrensburger TSV gegen den Spitzenreiter HSV Hamburg II war davon allerdings nicht viel zu sehen. Seine Spieler kassierten zwei Zeitstrafen wegen Meckerns und Torwart Alexander Rath erschien unentschuldig erst nach Spielbeginn in der Heimgardenhalle.

Aber auch Judycki war seinen Schützlingen kein gutes Vorbild: Seine Diskussion in der Halbzeitpause mit einem der Schiedsrichter endete mit einer Roten Karte gegen den früheren polnischen Bundesliga-Profi wegen angeblicher Beleidigung. „Ich habe die Schiedsrichter nur

aufgefordert, auf beiden Seiten gleich zu pfeifen“, sagte Judycki. Der Coach räumte jedoch ein, dass dies ein Fehler war: „Ich hätte meinen Mund halten müssen und nehme die Bestrafung auf meine Kappe.“

Dabei hatten die 100 Zuschauer in der seit längerer Zeit bei einem Handball-Oberligaspiel einmal wieder gut gefüllten Heimgardenhalle zunächst starke Ahrensburger gesehen, die dem Bundesliga-Nachwuchsteam nach sieben Toren seiner Außenspieler Markus Fraikin und Ingolf Gonschorek bis zur Pause ein fast gleichwertiger Gegner waren. Assistententrainer Florian Schmidt half zwischen den Pfosten aus und sorgte mit zehn zum Teil spektakulären Paraden im ersten Durchgang für gute Stimmung unter den Anhängern. Der 37-Jährige trainiert regelmäßig in den drei Triathlon-Disziplinen, hatte seine Handball-Karriere aber eigentlich aufgrund von Schulter- und Knieproblemen längst beendet.

Sieben schwache Minuten zu Beginn der zweiten Hälfte, in denen der Gastgeber im Angriff viel zu harmlos agierte und so schnell 16:26 zurücklag, führten letztlich zur höchsten Heimmiederlage. Judycki war vor allem

von den erfahrenen Kräften im Team enttäuscht. „Ich verstehe nicht, warum wir immer wieder dieselben Fehler machen und viel zu früh abschließen“, sagte der 39-Jährige, der in den beiden noch ausstehenden Saisonspielen von Stammspielern wie Christoph Palder, Christoph Strubel, Fraikin und André Peter eine klare Leistungssteigerung erwartet. Einziger Lichtblick in der zweiten Halbzeit war das Oberligadebüt des A-Jugendlichen Joschka Grunwald, dem auch gleich ein Treffer gelang.

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Christoph Palder (9), Ingolf Gonschorek (5), Markus Fraikin (4), Danny Farell (3/1), Philipp Köhler (3/2), André Peter, Said Evora und Robin Hoth (je 1).

Oberliga HH, Männer

SG HH-Nord - SC Alstertal-L.	43:35
Norderstedter SV - TV Fischbek	35:32
AMTV Hamburg - Niendorfer TSV	27:29
HG Barmbek - TuS Esingen	29:28
Ahrensburger TSV - HSV Hamburg II	28:38
HG Norderstedt - Barmstedter MTV	28:14
1. HSV Hamburg II	20 631:509 34: 6
2. SG Hamburg-Nord	20 691:582 31: 9
3. Norderstedter SV	20 587:526 29:11
4. HG Norderstedt	20 563:528 28:12
5. HG Barmbek	20 581:513 27:13
6. TuS Esingen	20 655:583 26:14
7. AMTV Hamburg	19 615:647 15:23
8. Ahrensburger TSV	20 594:610 14:26
9. SC Alstertal-L.	20 581:647 11:29
10. Niendorfer TSV	20 527:644 11:29
11. TV Fischbek	19 507:575 6:32
12. Barmstedter MTV	20 502:670 6:34

aus: Ahrensburger Zeitung v. 31.03.2010

Judycki-Sieben kann HSV II nicht ärgern

AHRENSBURG Mit einem Erfolg hatte bei den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV gegen Tabellenführer HSV Hamburg II wohl so oder so niemand ernsthaft gerechnet, doch selbst das Unterfangen, die Bundesliga-Reserve der Hanseaten zu ärgern, misslang gründlich. Am Ende unterlag der ATSV klar mit 28:38 (13:18). Vor allem zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigten die Ahrensburger, warum es zu mehr momentan nicht reicht.

In dieser Phase bestrafte die Gäste die Fehler der Ahrensburger im Angriff gnadenlos und zogen vor allem durch Tempogegenstöße innerhalb von nur sieben Minuten von 19:14 auf 26:16 davon. Spätestens zu diesem frühen Zeitpunkt war die Partie endgültig entschieden. Und das nicht nur wegen des hohen Rückstands, sondern auch, weil der ATSV nach dem Seitenwechsel führungslos agieren musste. Spielertrainer Roman Judycki hatte in der Halbzeit wegen angeblicher Schiedsrichterbeleidigung die Rote Karte gesehen und muss nun zusätzlich mit einer weiteren Sperre rechnen. „Das geht natürlich auf meine Kappe, ich muss da meinen Mund halten“, so Judycki, der sich in dieser Woche zu seiner Zukunft beim ATSV äußern will. „Ich warte auf das Signal von ihm“, erklärt Lars Kiesbye, stellvertretender Abteilungsleiter des ATSV. „Dann werden wir uns zusammensetzen.“ *mf*

Aufstellung ATSV: Schmidt, Orth – Palder (9), Gonschorek (5), Fraikin (4), Farell (4/1), Köhler (2/1), Peter, Evora, Hoth, Grunwald (je 1), Strubel, Grocholl, Judycki (n. e.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 30.03.2010

ATSV-Männer beenden Pleitenserie

AHRENSBURG – Die Sicht aufs Feld war besser, dennoch hätte Roman Judycki seinen Platz auf der Tribüne liebend gern mit dem auf der Bank getauscht. Nach seiner Roten Karte im Spiel gegen den Tabellenführer HSV Hamburg II ist der Spielertrainer der Handball-Männer des Ahrensburger TSV jedoch für zwei Partien gesperrt. Vor der Partie beim TV Fischbek hatte der frühere Bundesligaspieler seine erfahreneren Leistungsträger in die Pflicht genommen – und wurde überwiegend nicht enttäuscht. Obwohl neben Judycki noch weitere fünf Akteure (Christoph Palder, Carsten Moritzen, Alexander Rath, Danny Farell und Christoph Reetz) fehlten, gelang den Stormarnern nach zuletzt vier Niederlagen in Serie ein 33:30 (16:14)-Erfolg.

Bis zum 25:25 blieb die Partie ausgeglichen, dann brachte ein Zwischenspurt zum 29:25 die Vorentscheidung zugunsten der Stormarner. „Das Zusammenspiel in der Abwehr und die Chancenverwertungen waren okay. Letztlich haben wir aber auch nur das Nötigste getan“, urteilte Judycki. Assistententrainer Florian Schmidt übernahm eine Halbzeit lang das Coaching. Doch nach der Pause musste der 37-Jährige wieder im Tor aushelfen.

Die Ahrensburger verbesserten sich mit dem Erfolg auf den siebten Rang, den sie mit einem Sieg gegen die allerdings noch um die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein kämpfende HG Norderstedt am kommenden Sonnabend (16 Uhr, Heimgarthalle) verteidigen möchten.

Wie es kommende Saison weitergeht, ist noch unklar. Weder Judycki noch ein Großteil der Spieler haben sich bislang zu ihrer Zukunft geäußert. (tih)

Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: André Peter, Markus Fraikin (je 6), Christoph Strubel, Said Evora, Ingolf Gonschorek (je 5), Philipp Köhler (5/1) und Robin Hoth (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 14.04.2010

Personell arg gebeutelter ATSV fährt in Fischbek zwei Punkte ein

Handball-Oberliga: Judycki-Sieben erringt mit gerade einmal sieben Feldspielern auf dem Spielberichtsbogen einen 33:30-Erfolg

AHRENSBURG Mit dem letzten Aufgebot haben die Oberliga-Handballer die Auswärtshürde beim TV Fischbek gemeistert. Mit 33:30 (16:14) setzten sich die Stormarner durch und rückten in der Tabelle einen Spieltag vor Saisonende wieder auf den siebten Rang vor.

Spielertrainer Roman Judycki, der nach seiner Roten Karte im Spiel gegen den HSV Hamburg II für zwei Partien gesperrt wurde, konnte diesmal nur auf der Tribüne Platz nehmen. Für ihn übernahm Co-Trainer Florian Schmidt das Ruder an der Seitenlinie, der jedoch in der zweiten Halbzeit auch noch selbst aktiv werden musste, weil Torhüter Alexander Rath im Urlaub war.

Auf der Bank unterstützt wurde Schmidt von Carsten Moritzen, der sich noch von den Folgen einer Lebensmittelvergiftung erholt. Ebenfalls nicht mit von der Partie waren Haupttorschütze Christoph Palder (Urlaub), Christoph Reetz (Bänderverletzung) und Danny Farrell, dessen Kopf beim Abschluss-training am Freitag nach einer Rettungsaktion beim Fußballspielen unfreiwillig Bekanntschaft mit der Querlatte gemacht hatte. Die Wunde musste mit mehreren Stichen genäht werden und verhinderte einen Einsatz. So standen gerade einmal sieben Feldspieler auf dem Spielberichtsbogen.

Als der ATSV dann gegen



Unbeeindruckt auf Torejagd: André Peter (am Ball) ließ sich gegen den TV Fischbek auch durch eine Manndeckung gegen ihn nicht aus dem Konzept bringen und erzielte letztlich sechs Treffer. ARCHIV

den Tabellenvorletzten, der noch eine Minimalchance daraufhat, der Regulation um den Klassenerhalt zu entgegen, nach nur zwölf Minuten bereits mit 2:6 hinten lag, schwante dem gesperrten Roman Judycki auf der Tri-

büne bereits Böses.

Vor allem im Angriff haperte es in den Anfangsminuten und die Ahrensburger suchten häufig zu schnell den Abschluss. Doch die Gäste rissen sich zusammen, agierten in der Folge in der Offensive

geduldiger, schafften so bereits vier Minuten später den Ausgleich zum 7:7 und lagen in der 19. Minute dann erstmals mit 9:8 vorne. Die Gastgeber aber legten noch einmal nach und eroberten sich eine 11:9-Führung, die der

ATSV jedoch mit drei Treffern in Serie wettmachte und sich selbst bis zum Pausenpfeiff beim 16:14 eine ZweiTore-Führung erspielte.

Eine Zweiminutenstrafe gegen Robin Hoth direkt mit dem Halbzeitsignal sorgte dafür, dass die Fischbeker nach dem Wiederanpfeiff erneut durch vier Tore in Folge mit 18:16 in Führung gehen konnten. Der ATSV ließ sich allerdings weder dadurch noch durch die Manddeckung gegen André Peter, dem am Ende sechs Treffer gelangen, beirren und blieb im Spiel. Nun übernahm die Judycki-Sieben selbst wieder die Führung, nahm dann zwar nach 47 Minuten zwar noch einmal den Ausgleich zum 25:25 hin, zog anschließend aber mit vier Toren in Serie auf 29:25 davon.

In den Schlussminuten öffnete Fischbek die Deckung und kam so noch zu einigen leichten Ballgewinnen. Am Sieg der Schlossstädter konnte das aber nichts mehr ändern. Erfreulich war neben dem Sieg, dass alle Spieler in dieser personellen Ausnahmesituation Verantwortung übernahmen und sich die Tore fast gleichmäßig auf alle Akteure verteilten. *mf*

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Raphael Orth, Florian Schmidt – André Peter, Markus Fraikin (je 6), Christoph Strubel, Said Evora, Ingolf Gonschorek (je 5), Philipp Köhler (5/1), Robin Hoth (1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 13.04.2010



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19


www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe v. l.: Ex-Betreuer Michael Hein, Manager Gerd Wollesen, Christoph Strubel, Spielertrainer Roman Judycki, Robin Hoth, André Peter, Carsten Moritzen, Christoph Palder, Ex-Trainer Tilo Labs. Vordere Reihe v. l.: Raphael Orth, Danny Farell, Said Evora, Philipp Köhler, Christoph Reetz, Ingolf Gonschorek, Markus Fraikin, Alexander Rath.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2009/10



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1020	16	1004	355	2,8	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	André Peter	404	0	404	149	2,7	2,7
7.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	258	3	255	121	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
22.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
...							
32.	Ingolf Gonschorek	65	1	64	19	3,4	3,4
33.	Danny Farell	60	13	47	19	2,5	3,2
36.	Philipp Köhler	55	12	43	20	2,1	2,8
37.	Robin Hoth	52	0	52	19	2,7	2,7
38.	Christoph Strubel	51	0	51	38	1,3	1,3
42.	Roman Judycki	48	0	48	18	2,7	2,7
47.	Carsten Moritzen	38	0	38	51	0,7	0,7
55.	Christoph Reetz	26	0	26	36	0,7	0,7
74.	Hannes Grocholl	7	0	7	5	1,4	1,4
83.	Florian Schmidt	2	1	1	238	0	0
85.	Joschka Grunwald	1	0	1	1	1	1
	Sönke Lorkowski	1	0	1	5	0,2	0,2
91.	Alexander Rath	0	0	0	18	0	0
	Raphael Orth	0	0	0	19	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.	
1.	Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	156	37	9/2	119	20	7,8	1,9	6
2.	Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RM	152	37	7/2	115	20	7,6	1,9	5,8
3.	Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	150	35	8/5	115	18	8,3	1,9	6,4
4.	Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	139	74	8/2	65	21	6,6	3,5	3,1
5.	Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL/RR	138	33	-	105	18	7,7	1,8	5,8
6.	Jörn Kammler	HSV Hamburg II	RL/RR	114	44	3/1	70	21	5,4	2,1	3,3
7.	Christian Hachenberg	SC Alstertal-L.	LA/RA	110	13	10	97	19	5,8	0,7	5,1
8.	Robert Schulze	HSV Hamburg II	KM/LA	109	0	1	109	19	5,7	0	5,7
	Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-L.	LA/RL/RR	109	14	4	95	17	6,4	0,8	5,6
10.	Jörg Bokelmann	HG Hamburg-Barmbek	RL	108	47	8/4	61	17	6,3	2,8	3,6
11.	Johannes Laskawy	HG Norderstedt	RR	106	0	5	106	21	5	0	5
	Thiago Santos	Norderstedter SV	LA/RM/RL	106	31	-	75	16	6,6	1,9	4,7
13.	Lasse Bahlburg	Niendorfer TSV	LA	105	33	3	72	19	5,5	1,7	3,8
14.	Ole Werner	SG Hamburg-Nord	RL	102	48	2	54	20	5,1	2,4	2,7
15.	Florian Borowski	SG Hamburg-Nord	LA	97	0	2	97	20	4,8	0	4,8
16.	Dennis Lißner	TuS Esingen	LA/RL	95	15	3/2	80	20	4,8	0,8	4
17.	Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM	92	8	1	84	20	4,6	0,4	4,2
18.	Marcel Schliedermann	HSV Hamburg II	RM/RL/RR	90	7	10	83	15	6	0,5	5,5
19.	Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	89	17	9/3	72	18	4,9	0,9	4
20.	Christoph Stukenbrock	Norderstedter SV	LA	87	0	3	87	20	4,3	0	4,3
21.	Sebastian Bütow	SG Hamburg-Nord	RM	86	1	7	85	21	4,1	0,1	4
22.	Henning Baller	HG Hamburg-Barmbek	RM	85	29	2	56	19	4,5	1,5	3
23.	Timm Conring	HG Norderstedt	RA	83	15	11/4	68	20	4,2	0,8	3,4
24.	Florian Deppe	AMTV Hamburg	LA	82	39	1/1	43	12	6,8	3,3	3,6
25.	Felix Charbatzadeh	HG Hamburg-Barmbek	RA	81	0	1	81	19	4,3	0	4,3
	Max Ginders	HSV Hamburg II	RL/RR	81	0	7	81	21	3,9	0	3,9
27.	Christian Schwerin	HSV Hamburg II	RL/RR	80	29	3/1	51	20	4	1,4	2,5
28.	Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/RR/RL	79	24	-	55	9	8,8	2,7	6,1
29.	Sven Hartmann	SC Alstertal-L.	RM/RL	78	38	4	40	16	4,9	2,4	2,5
30.	Martin Oberdick	AMTV Hamburg	RR	77	0	2	77	19	4	0	4
31.	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	74	10	6	64	19	3,9	0,5	3,4
32.	Sebastian Schutz	HG Hamburg-Barmbek	KM	71	0	6	71	19	3,7	0	3,7
	Dustin Misiak	TV Fischbek	RM/RL	71	20	4	51	18	3,9	1,1	2,8
34.	Till Krügel	TuS Esingen	RR	70	0	2	70	21	3,3	0	3,3
35.	Niels Timm	Niendorfer TSV	RL	68	1	3	67	21	3,2	0,1	3,2
36.	Ingolf Gonschorek	Ahrensburger TSV	RA/RR	67	1	5	66	19	3,5	0,1	3,5
37.	Daniel Günter	TuS Esingen	LA/RL	65	1	8/1	64	21	3,1	0,1	3
...											
44.	Danny Farell	Ahrensburger TSV	LA/RM	60	13	-	47	19	3,2	0,7	2,5
49.	Philipp Köhler	Ahrensburger TSV	KM	55	12	6/2	43	20	2,8	0,6	2,1
53.	Robin Hoth	Ahrensburger TSV	RA/RR	53	0	1	53	20	2,6	0	2,6
56.	Roman Judycki	Ahrensburger TSV	RR	48	0	-	48	18	2,7	0	2,7
60.	André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	46	0	6	46	17	2,7	0	2,7
82.	Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	31	0	4	31	17	1,8	0	1,8
91.	Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	26	0	5	26	19	1,4	0	1,4
124.	Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	RL/RR	17	0	-	17	16	1,1	0	1,1
152.	Hannes Grocholl	Ahrensburger TSV	RL/RM	7	0	-	7	5	1,4	0	1,4
168.	Carsten Moritzen	Ahrensburger TSV	RL/RR	3	0	-	3	15	0,2	0	0,2
176.	Joschka Grunwald	Ahrensburger TSV	KM	1	0	-	1	1	1	0	1
	Sönke Lorkowski	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	-	1	5	0,2	0	0,2
187.	Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	3	0	0	0
	Alexander Rath	Ahrensburger TSV	TW	0	0	-	0	18	0	0	0
	Raphael Orth	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	19	0	0	0

1. Herren - Oberliga Hamburg

1	HSV Hamburg II	21/22	17	1	3	659 : 537	+122	35 : 7
2	SG Hamburg-Nord	21/22	16	1	4	726 : 605	+121	33 : 9
3	HG Norderstedt	21/22	14	2	5	592 : 551	+41	30 : 12
4	Norderstedter SV	21/22	14	1	6	610 : 555	+55	29 : 13
5	TuS Esingen	21/22	13	2	6	701 : 602	+99	28 : 14
6	HG Hamburg-Barmbek	21/22	12	4	5	609 : 541	+68	28 : 14
7	Ahrensburger TSV	21/22	8	0	13	627 : 640	-13	16 : 26
8	AMTV Hamburg	20/22	6	3	11	638 : 682	-44	15 : 25
9	SC Alstertal-Langenhorn	21/22	6	1	14	613 : 666	-53	13 : 29
10	Niendorfer TSV	21/22	5	1	15	546 : 690	-144	11 : 31
11	TV Fischbek	20/22	3	0	17	537 : 608	-71	6 : 34
12	Barmstedter MTV	21/22	2	2	17	521 : 702	-181	6 : 36



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HG Norderstedt	HSV Hamburg II	Niendorfer TSV	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	38:29	27:30	27:28	17.04.	28:38	36:32	0:0*	32:33	31:32	41:35	27:26	
AMTV Hamburg	33:36	32:32	31:38	29:29	34:36	27:29	33:30	29:35	23:35	35:32	15.04.	
Barmstedter MTV	20:30	17.04.	26:32	27:29	20:35	32:32	24:32	25:32	20:35	29:47	30:32	
HG Hamburg-Barmbek	31:28	32:29	34:21	26:24	22:28	30:18	21:27	39:19	26:26	29:28	17.04.	
HG Norderstedt	36:26	37:31	28:14	22:22	26:21	32:21	29:23	35:29	16:31	27:36	27:26	
HSV Hamburg II	33:29	38:28	36:28	28:28	32:28	41:16	31:17	35:30	27:31	30:35	24:17	
Niendorfer TSV	36:33	32:35	27:28	24:41	27:30	21:22	28:38	27:36	22:38	19:46	27:26	
Norderstedter SV	36:30	40:34	43:20	26:24	22:24	28:33	30:22	17.04.	31:38	29:28	35:32	
SC Alstertal-Langenhorn	24:33	31:38	32:19	21:21	23:26	24:31	29:35	29:30	32:39	28:32	29:25	
SG Hamburg-Nord	41:36	37:38	41:25	38:32	35:30	28:32	17.04.	23:31	43:35	35:30	39:32	
TuS Esingen	37:26	33:33	36:22	29:23	29:30	17.04.	33:22	27:27	40:35	27:26	26:24	
TV Fischbek	30:33	32:37	30:29	21:30	21:27	19:28	27:29	25:35	31:27	29:35	32:34	



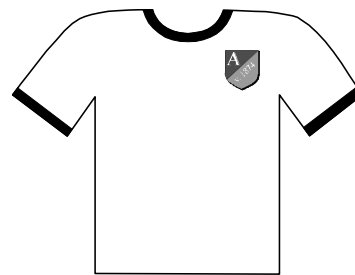
Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



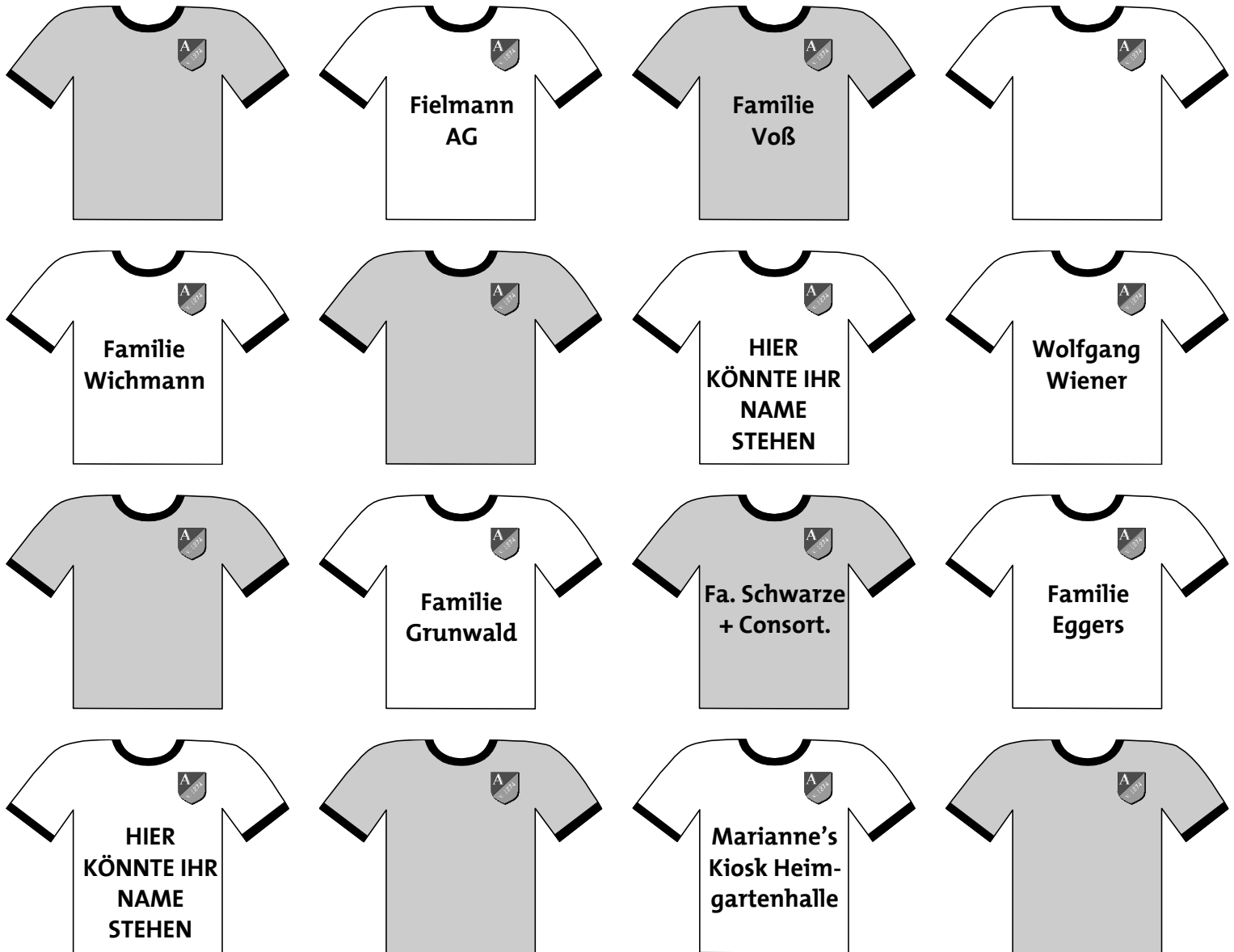
Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Cut & Style

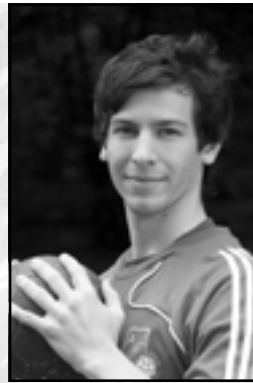
Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

**Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro**



Name: Alexander Rath
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 17.08.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,87
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Raphael
 „Raphi“ Orth
Nr.: 23
Position: Torwart
Geb.: 11.11.1987
Beruf: Zimmerer
Größe: 1,90
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend, 3. Herren



Name: André
 Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post
 Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Markus
 Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg



Name: André
 Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post
 Potsdam, BFC Preußen Dessau



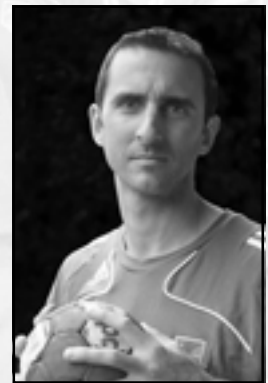
Name: Philipp
 Köhler
Nr.: 8
Position: Kreis
Geb.: 30.01.1988
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Christoph
 „Kroppo“
 Strubel
Nr.: 4
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 07.01.1982
Beruf: Polizist
Größe: 1,89
Im Team seit: 2008
Stationen: SG Bordesholm/Brügge,
 HSG Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG
 Kropp-T.



Name: Christoph
 „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandels-
 kaufmann
Größe: 2,03
Im Team seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg,
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg



Name: Philipp
 Köhler
Nr.: 8
Position: Kreis
Geb.: 30.01.1988
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Christoph
 „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandels-
 kaufmann
Größe: 2,03
Im Team seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg,
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg

stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargtheide: 04532/268288

hausgemachte Feinkost-Salate
 Wurst- u. Schinkenspezialitäten
 legefrische Land-Eier

▲ grevenkoper Putenfleisch
 ▲ Galloway aus Holstein
 ▲ leckerer Mittagstisch



Name: Christoph „Uso“ Reetz
Nr.: 11
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 04.02.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,85
Im Team seit: 2008
Stationen: HSV Insel Usedom



Name: Ingolf Gonschorek
Nr.: 20
Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 07.11.1983
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2009
Stationen: ATSV Stockelsdorf, SV Fortuna '50 Neubrandenburg

Name: Said Evora
Nr.: 13

Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Rechtsreferendar
Größe: 1,81
Im Team seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II

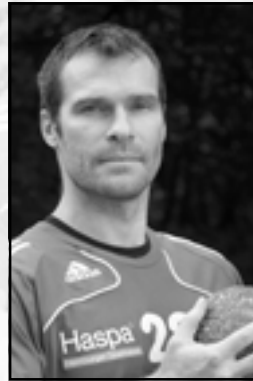


Name: Robin Hoth
Nr.: 21

Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 05.07.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: SG Glinde/Reinbek



Name: Carsten Moritzen
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 23.08.1980
Beruf: Verlagskaufmann
Größe: 1,91
Im Team seit: 2009
Stationen: TSV Ellerbek, HSG Nord-NF



Name: Roman Judycki
Nr.: 22
Position: Rückraum rechts/Trainer
Geb.: 28.02.1971
Größe: 1,94
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau, HSG Bielefeld, TV Niederwürzbach, TV Jahn Duderstadt

Name: Sönke Lorkowski
Nr.: 17

Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 02.01.1989
Größe: 1,95
Im Team seit: 2009
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5
22946 Trittau
Tel.: 04154 - 841451
Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5
22941 Bargteheide
Tel.: 04532 - 287791
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Alexander Rath	TW	18	0	0	0	0,0	-
23	Raphael Orth	TW	19	0	0	0	0,0	-
2	Hendrik Jochens	RL/RM	0	0	0	0	-	-
3	André Peter	RM/RR	17	46	46	0	2,7	-
4	Christoph Strubel	RM	17	32	32	0	1,9	-
5	Hannes Grocholl	RL/RM	5	7	7	0	1,4	-
6	Danny Farell	LA/RM	19	60	47	13	3,2	81%
7	Markus Fraikin	LA	19	74	64	10	3,9	77%
8	Philipp Köhler	KM	20	54	42	12	2,7	92%
9	Joschka Grunwald	KM	1	1	1	0	1,0	-
10	Christoph Palder	RL/RR	18	138	100	38	7,7	78%
11	Christoph Reetz	RL/RR	16	17	17	0	1,1	-
13	Said Evora	KM	19	26	26	0	1,4	-
15	Carsten Moritzen	RL/RR	13	3	3	0	0,2	-
17	Sönke Lorkowski	RL/RR	4	1	1	0	0,3	-
20	Ingolf Gonschorek	RA/RR	18	67	66	1	3,7	33%
21	Robin Hoth	RA/RR	20	53	53	0	2,7	-
22	Roman Judycki	RR	18	48	48	0	2,7	-
				627	553	74	31,4	79%
				-640	-576	-64	-32,0	33%

Trainer: Roman Judycki

Kotrainer: Florian Schmidt

Manager: Gerd Wollesen

Marketing: Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Alexander Rath	61	24	39%
Raphal Orth	35	8	23%
Summe	96	32	33%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Geb.	Tore 09/10
12	Sven Meyer	TW	26.02.1985	0
16	Nils Frenzel	TW	15.10.1983	0
2	David Caballero	RM/LA	27.04.1983	36/1
6	Johannes Laskawy	RR	14.09.1988	106
7	Thiemo Fraatz	RL	04.02.1981	42/8
8	Ole Werner	KM	29.09.1990	31
9	Carsten Adam	RR	13.01.1977	0
10	Dennis von Seelen	RM	14.01.1981	46/23
11	Heiko Peters	RL	22.10.1980	57/1
13	Jan Beermann	KM	02.03.1985	61
14	Timm Conring	RA	25.05.1980	83/15
17	Christian Sörensen	LA	08.12.1976	26
20	Ewgenij Ryzh	RL/RR	05.01.1990	19/4
24	Guido Schulz	RA	28.08.1987	10/1
52	Maximilian Holz	RM	08.07.1988	41
60	Claudius Laskawy	KM	14.01.1992	0
70	Eike Wertz	LA	06.03.1992	5
89	Hagen Kröger	RM/LA	14.05.1989	27
	Markus Ginckel	Trainer		592/53
	Marian Kowynia	Trainer		-551
	Rainer Bahr	TW-Trainer		
	Johann Richter	Physiotherapeut		



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert



HAUPT^{OHG}

HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe von links: Bianca Schuster, Bettine Bechthold, Katja Schomburg, Lisa Schier, Anni Borckenhagen, Trainer Thies Nowacki.

Vordere Reihe von links: Nadine Grunwald, Simona Stahl, Jana Liesegang, Alexandra Gärtner, Marion Nommensen, Christine Köhn, Kirsten Vester.

Es fehlen: Janicke Bielfeldt, Carolin Fischer, Lena David, Nina Schilk.



**Erfolg.
Made in Holstein.**

 **Sparkasse
Holstein**

Herzlich willkommen zu unserem letzten Spiel in der Saison 2009/2010! Wir begrüßen heute unsere Gäste und deren Fans der HG Norderstedt und das heutige Schiedsrichtergespann Glöß/Muxfeldt.

Nachdem wir uns schon mit dem erfreulichen Saisonergebnis dritter Platz angefreundet haben, ist plötzlich doch noch der zweite Rang in greifbarer Nähe (Allerdings nur mit morgiger Schützenhilfe des Bramfelder SV)! Somit gibt es einen Grund mehr, warum wir heute gewinnen wollen!

Im Hinspiel haben wir die HGN

deutlich mit 33:23 geschlagen, aber trotzdem darf man diese Mannschaft nicht unterschätzen. Einen Großteil der Saison lag sie in der oberen Hälfte der Tabelle und war ein Aufstiegs kandidat. Diese Chance wurde durch die Niederlage gegen den ETV letzte Woche verspielt, aber eine Revanche für das Hinspiel wird Ansporn genug für die Damen aus Norderstedt sein, alles zu geben.

Letzte Woche haben wir mit einem sehr dezimierten Kader von nur acht Spielerinnen ein schönes Spiel in Fischbek gezeigt und wollen heu-

te mit Spaß und Kampfgeist die Saison erfolgreich ausklingen lassen. Bis auf Kiki sind wir heute zum Glück wiedervollzählig und können so hoffentlich über 60 Minuten Tempo spielen.

Wir wünschen allen Zuschauern ein sehenswertes und faires Spiel und hoffen, euch alle zum Start der nächsten Saison wieder begrüßen zu dürfen, wenn wir in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein auf Punktejagd gehen!

Eure 1. Damen

Und zum Schluss noch etwas Statistik

Mit 516 Toren haben wir bisher die drittmeisten Tore der Liga (wenn Harburg das Rückspiel nicht abgesehen hätte, hätte es bestimmt noch für Platz zwei gereicht).

Das Spiel letzte Woche gegen Fischbek war mit 30:16 unser höchster Sieg.

Das torärmste Spiel war unsere 17:18-Niederlage gegen die SG Hamburg-Nord.

Das torreichste Spiel war unser 34:27-Sieg gegen die HT 16.

Unsere längste Siegesserie dauerte bislang vier Spiele.

Alex führt mit 78 Toren unsere interne Torschützenliste an.

Besonders erfolgreich war sie gemeinsam mit Marion in der Hinrunde mit 59 bzw. 52 Toren

In der Rückrunde haben sich die Tore auf mehr Spielerinnen verteilt und am erfolgreichsten waren

Es haben sich aber alle Feldspielerinnen fleißig am Torewerfen beteiligt und jeder hat im Schnitt mindestens ein Tor pro Spiel gemacht.

Fast noch wichtiger als die Tore zu werfen ist eine gute Abwehr zu haben:

Hier sind besonders Nadine, Moni, Katja, Kiki und Nina zu nennen, die schon so manche Gegenspielerin zum Verzweifeln gebracht haben.

Übrigens waren nur Moni, Katja und Lisa bisher bei allen 20 Spielen dabei.

Seit dem 13. Spieltag stehen wir ununterbrochen auf Platz drei der Tabelle.

Mit Tine und Anni hatten wir während der Saison zwei Abgänge zu verkraften und mit Betzis Verletzung einen langfristigen Ausfall zu kompensieren.

Das wurde aber mit der Rückkehr von Bianca, Nina, Caro und Lena zum Ende der Hinrunde bzw. zum Beginn der Rückrunde mehr als ausgeglichen.

Eine große Unterstützung war auch Jani, die von ihrem Doppelspielrecht Gebrauch gemacht und so oft es ging bei uns mitgespielt hat.

Ohne die Unterstützung der 2. Damen hätten wir besonders in der Hinrunde nicht vernünftig trainieren können, was zeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit der Mannschaften untereinander ist.

Und abschließend ist natürlich noch Thies zu erwähnen, der diese Mannschaft überhaupt erst auf die Beine gestellt und sich unermüdlich für uns aufgerieben hat.



Die 1. Damen kann nach einer ganz starken zweiten Hälfte einen nie gefährdeten 33:23 (13:10)-Auswärtssieg bei der HG Norderstedt erzielen und damit den dritten Tabellenplatz behaupten.

Uns war klar, dass wir gegen die HGN-Damen noch mal alle Kraftreserven angreifen müssen, denn konditionell hätten sie uns nach den letzten 14 Tagen mit Erkältungen, Zahn OPs und Verletzungen auf unserer Seite klar überlegen sein müssen. Wir hatten Respekt und waren gewarnt vor der zuletzt gezeigten Leistung der HGN-Damen, denn diese konnten die letzten fünf Spiele gewinnen und mit einem Sieg gegen uns hätten sie den dritten Tabellenplatz erobern können.

Es war also einiges zu verlieren und so gingen wir sehr konzentriert in Abwehr und Angriff zu Werke. In der vierten Spielminute konnten wir das 3:0 erzielen und bis zur 12. Minute auf 6:2 erhöhen. Nach einer Auszeit der HGN in der 12. Minute konnten sie bis zur 18. Minute auf 7:6 verkürzen, ehe wir wieder mit vier Toren in Folge auf 11:6 in der 25. Minute erhöhen konnten. Die immer kämpfende Mannschaft der HGN ließ sich aber nicht

abschütteln und verkürzte nochmal zum Halbzeitstand von 13:10.

Wir erwarteten jetzt, dass die Mannschaft der HGN noch mal mit Volldampf aus der Kabine kommt und versuchen würde, uns zu überrennen. Doch unsere Mädels zeigten eine super zweite Hälfte und machten mit fünf Toren in Folge in

Das war eine ganz starke Leistung der gesamten Mannschaft, die sich auch durch die Verletzung und Ausfall von Kiki Vester in der 14. Minute nicht aus dem Konzept bringen ließ. Die Mannschaft zeigt so langsam, dass sie sich findet und spielt inzwischen einen guten Handball mit viel Tempo, Spielwitz und Spaß!

Mit dem dritten Tabellenplatz nach der Hinrunde haben sie alle Erwartungen übertroffen und man darf auf die Rückrunde gespannt sein. Vielen Dank an Monika Klar und alle anderen aus der 2. Damen, die immer wieder aushalfen und diesen dritten Platz erst mit möglich machten!

Wir wünschen allen Fans, Freunden, Verwandten und Bekanten ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr!

Eure 1. Damen

Mannschaft gegen die HGN: Lisa Schier (17 Paraden, davon 3 x 7-Meter), Monika Klar (n. e.), Alex Gärtner (7/3), Anni Borckenhagen (1), Marion Nommensen (3), Bianca Schuster (2), Nadine Grunwald (3), Caro Fischer (4), Moni Stahl (6), Kiki Vester, Katja Schomburg (1), Jani Bielfeldt (6).

Nr.	Name	Position
1	Meike Denkewitz	TW
12	Julia Bregowic	TW
16	Saskia Paschen	TW
2	Nicole Claussen	RR/RL
3	Britta Böckmann	RM/KM
5	Dörte Morawski	RM/RL
6	Franziska Löw	RR/RA
8	Tina Bahnsen	RM/RL
10	Sabrina Dorsch	RA/RR
11	Elina Werner	LA/RL
13	Heike Rettke	RL/RR
14	Kathrin Wasner	RA/RR
17	Stella Krieger	RL/RR
18	Claudia Danger	RR/RL
20	Christine Köhn	KM
22	Nicole Skowronek	KM/LA
	Stefan Franck	Trainer
	Axel Strohschein	Kotrainer

der 37. Minute beim Stand von 18:10 alles klar.

Dann zeigten wir bis zur 46. Minute einen tollen Handball mit viel Tempo, Spielwitz und consequentem Abschluss und erhöhten auf 27:14 und bis zur 51. Minute auf 29:15! Im Gefühl des sicheren Sieges ließ die Konzentration nach und die HGN konnte noch auf das Endergebnis von 33:23 verkürzen.



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	23	0	0
16	Carolin Richter	TW	22	0	0
2	Lena David	RM/RL	27	8	0
3	Janicke Bielfeldt	LA	21	25	0
4	Marion Nommensen	LA	36	63	17
5	Nina Schilk	LA/RA/RL	20	32	8
6	Nadine Grunwald	KM	23	49	0
7	Alexandra Gärtner	RM/RA	34	78	6
8	Simona Stahl	RA	25	54	2
9	Ann-Christin Borckenhagen	KM/LA	22	21	2
10	Kirsten Vester	RL/RR	27	22	0
13	Katja Schomburg	RL/RR	32	44	0
14	Carolin Fischer	KM/RM	25	29	9
17	Bianca Schuster	RL/RR	32	57	12
	Bettine Bechthold	RL/RR	21	28	0
T	Thies Nowacki	Bank	44	510	56

ATSV nimmt Revanche für Niederlage aus dem Hinspiel

Handball-Oberligadamen von Coach Thies Nowacki bezwingen die SG Hamburg/Nord knapp mit 19:18

AHRENSBURG Für die Handballerinnen des Ahrensburger TSV geht es, nachdem der Oberligist die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein bereits geschafft hat, in den drei vor dem vergangenen Wochenende noch verbleibenden Partien dieser Saison eigentlich um nichts mehr. Dennoch war die Motivation vor dem Heimspiel gegen die SG Hamburg/Nord am Sonntag hoch. „Wir wollten nach der unglücklichen 17:18-Niederlage im Hinspiel diesmal unbedingt Revanche“, erklärt Trainer Thies Nowacki und durfte sich schließlich über das Gelingen dieses Unterfangens freuen: Gegen den Tabellenzweiten gewannen die Schlossstädterinnen mit 19:18 (9:6) und verteidigten damit ihren dritten Rang, der ihnen nun nicht mehr zu nehmen ist.

„Am Ende war der Sieg etwas glücklich, aber aufgrund der ersten Halbzeit auch verdient“, freute sich Nowacki, der auf Seiten seiner Truppe einige Startschwierigkeiten zu sehen bekam. Erst bis zur 20. Minute gelang es den Stormarnerinnen, sich bis auf 8:3 abzusetzen. Danach hatte der ATSV die Partie jedoch voll im Griff. Vor allem in der Abwehr überzeugte die Nowacki-Sieben, hatte unterdessen aber vorne auch einige Probleme mit der ebenfalls guten Gästedeckung der hamburgerinnen. In die Pause ging es beim zwischenzeit-



Die Ahrensburgerin Nadine Grunwald (Mitte) schied gegen Hamburg-Nord verletzt aus. NUPPENAU

lichen 9:6 immerhin mit einem Drei-Tore-Vorsprung.

„Leider mussten wir dann den Ausfall von Nadine Grunwald hinnehmen, bei der eine alte Kapselverletzung im Daumen wieder aufgebrochen ist“, so Nowacki. „Dadurch stand unsere Deckung nicht mehr ganz so stabil.“ Entsprechend kamen die Gäste nach 40 Minuten zum 11:11-Ausgleich und lagen zehn Minuten vor Abpfiff erstmals nach dem 3:2 wieder mit 17:16 vorn. Die letzten Minuten boten dann wie

schon im Hinspiel einiges an Spannung, aber auch Hektik. Lena David, die für Bianca Schuster im linken Rückraum kam, und Carolin Fischer sorgten für die erneute 18:17-Führung. Nach dem dann folgenden 18:18-Ausgleich erzielte Katja Schomburg gut eine Minute vor Ultimo den finalen Treffer zum 19:18-Sieg.

Derweil laufen die Planungen für die neue Saison auf Hochtouren. Mit Alexandra Gärtner, Katja Schomburg, Kirsten Vester, Simona Stahl

und Marion Nommensen werden gleich fünf Spielerinnen aufhören. Einige Verstärkungen sind bereits in Aussicht. „Die Gespräche laufen, in Kürze wissen wir mehr“, erklärt Nowacki, der im Sommer als Trainer der zweiten ATSV-Mannschaft aufhören wird und sich voll auf die Oberliga-Frauen konzentrieren will. *mf*

Aufstellung ATSV: Schier – Schuster, Schomburg (je 4), Fischer (3), Schilk (3/2), Gärtner (2), David (1), Vester (1), Stahl, Nommensen, Grunwald, Bielfeldt.

aus: Stormarner Tageblatt v. 30.03.2010

ATSV-Frauen gewinnen Oberliga-Krimi

AHRENSBURG – Katja Schomburg steht fast nie im Rampenlicht. Die Handballspielerin des Ahrensburger TSV gilt als deckungsstark, im Angriff dagegen zählt sie nur selten zu den besten Werferinnen. Im Spitzenspiel der Oberliga Hamburg übernahm die 32-Jährige aber in der zweiten Halbzeit viel Verantwortung und erzielte nach einer Einzelleistung eine Minute vor Schluss mit ihrem vierten Treffer das abschließende Tor zum 19:18 (9:6)-Endstand gegen die SG Hamburg-Nord.

„Wir haben das Rückraumspiel des Gegners in der zweiten Halbzeit nicht unterbinden können“, analysierte Schomburg, warum die Partie nach der Pause so spannend verlief. Nach starken ersten 30 Minuten, in denen die ATSV-Frauen bereits 8:3 führten, fehlte später der Druck im Angriff sowie die gewohnte Sicherheit in der Abwehr. Ein Grund dafür war für Trainer Thies Nowacki der frühe Ausfall von Kreisläuferin Nadine Grunwald, die einen Schlag auf ihre lädierte Kapsel am Daumen er-

hielt. „Die Deckung stand dann nicht mehr so stabil“, so der Coach, dessen Team nun nicht mehr vom dritten Platz verdrängt werden kann.

Erfreulich im Hinblick auf die kommende Saison: Schomburg wird der Mannschaft entgegen ihrer ursprünglichen Überlegung doch weiter zur Verfügung stehen. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Bianca Schuster (4), Carolin Fischer, Nina Schilk (je 3/2), Alexandra Gärtner (2), Lena David, Simona Stahl und Kirsten Vester (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 31.03.2010

Ahrensburg kann sogar noch Zweiter werden

AHRENSBURG – Ohne eine gelernte Linksaußenspielerin war Thies Nowacki einmal mehr zur Improvisation gezwungen. Da Marion Nommensen, Janicke Bielfeldt und Nina Schilk aus unterschiedlichen Gründen beim Oberliga-Auswärtsspiel des Ahrensburger TSV gegen den TV Fischbek fehlten, stellte der Handballtrainer Carolin Fischer auf die für sie ungewohnten Position auf. Die 25 Jahre alte „Allzweckwaffe“, die eigentlich am Kreis oder im Rückraum spielt, erfüllte ihre Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit ihres Coaches, da sie mit sieben Toren beste Werferin ihres Teams beim deutlichen 30:16 (13:11)-Erfolg war.

Der Gegner kam mit der aggressiven 6:0-Deckung der Gäste im zweiten Durchgang nicht zurecht. Zudem bot Torfrau Lisa Schier beim höchsten Saisonsieg wieder eine starke Leistung. „Gefallen hat mir auch, dass wir viele Tore schön herausgespielt haben“, so Nowacki.

Das erste gemeinsame Training mit Spielerinnen, die seine künftige Trainerkollegin Kathrin Herzberg eventuell vom Oberligarivalen Bramfelder SV nach Ahrensburg mitbringt, bezeichnete der Ahrensburger Coach „als vollen Erfolg“. Insgesamt nahmen 17 Akteurinnen an der Übungseinheit teil, darunter noch drei weitere Spielerinnen von externen Vereinen. In einer Woche soll ein weiteres gemeinsames Training folgen. Danach möchte Nowacki Klarheit haben, wer kommt.

Mit einem Sieg im abschließenden Saisonspiel gegen die HG Norderstedt am kommenden Sonnabend (18 Uhr, Heimgartenhalle) könnten die Ahrensburger Frauen am Ende dieser Spielzeit sogar noch Zweite werden, sofern Bramfeld die zweitplatzierte SG Hamburg-Nord bezwingt. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Bianca Schuster (6/1), Katja Schomburg (5), Simona Stahl (4), Nadine Grunwald, Kirsten Vester (je 3) und Lena David (2).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 14.04.2010

Nowacki-Sieben: Chance auf Rang zwei

ATSV-Oberliga-Handballerinnen schlagen Fischbek und profitieren von Pleite der SG Hamburg-Nord

AHRENSBURG Die Oberliga-Handballegerinnen des Ahrensburger TSV landeten trotz großer Personalsorgen einen 30:16 (13:11)-Kantersieg beim TV Fischbek und haben nach der überraschenden Niederlage der SG Hamburg-Nord gegen die SG Altona nun am letzten Spieltag sogar noch die Chance, den zweiten Tabellenplatz zu erobern. „Der Gegner war allerdings auch schwächer als erwartet“, relativierte Trainer Thies Nowacki das Ergebnis.

Nachdem der Ausfall der beiden Urauberinnen Marion Nommensen und Alexandra Gärtner sowie Janicke Bielheldt (für den TSV Travemünde auf Torerjagd) schon vor dem Spiel feststand, meldete sich zu Nowackis Bedauern am Sonnabend auch noch Nina Schilk krank. Mit nur sieben Feldspielerinnen und ohne gelernten Linksaußen hieß die Devise für die erste Halbzeit also, das Tempo möglichst gering zu halten, um Kräfte zu sparen. Dieses Konzept ging zunächst auch auf. Nach einer 3:0-Führung ließen die Schlossstädterinnen jedoch die Zügel etwas schleifen, mussten den Ausgleich zum 3:3 hinnehmen und lagen kurze Zeit später sogar das einzige Mal in der gesamten Partie mit 8:7 zurück.

Doch die Nowacki-Sieben zeigte sich

unbeeindruckt und erspielte sich bis zur Pause wieder eine Zwei-Tore-Führung. Carolin Fischer zeigte auf der ungewohnten Linksaußenposition eine gute Leistung und war am Ende mit sieben Treffern (davon drei Siebenmeter) sogar erfolgreichste Schützin.

Nach dem Seitenwechsel war die Partie dann schnell entschieden. „Nachdem wir uns läuferisch zunächst zurückgehalten hatten, wollten wir in der zweiten Halbzeit schneller spielen und über den Gegenstoß zum Erfolg kom-



Carolin Fischer gelangen im Spiel gegen den TV Fischbek sieben Tore. NUF

men“, erklärte Nowacki. Und genau so kam es auch. Mit fünf Treffern in Folge zogen die Stormarnerinnen innerhalb von neun Minuten auf 18:11 davon. Spätestens beim Stand von 23:12 (45.) war die Partie endgültig entschieden. „Eine 4:2-Deckung des Gegners hat uns dann noch einmal kurz aus dem Konzept gebracht“, so Nowacki, dessen Team sich aber nach einer Auszeit wieder besann und den Sieg letztlich sicher über die Runden brachte. Zudem durfte sich der Coach darüber freuen, dass sich alle sieben Feldspielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten.

Beim letzten Saisonspiel am kommenden Sonnabend (18 Uhr, Heimgartenhalle), kann der ATSV nun auf einmal noch auf den zweiten Tabellenplatz klettern. Wenn die SG Hamburg-Nord beim Vorjahresmeister Bramfelder SV verliert und die Ahrensburgerinnen ihre letzte Partie gegen die HG Norderstedt gewinnen, ziehen die Nowacki-Schützlinge an der SG vorbei. „Schön, wenn es am letzten Spieltag doch noch um etwas geht“, freut sich Nowacki. *mf*

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lisa Schier – Carolin Fischer (7/3), Bianca Schuster (6/1), Katja Schomburg (5), Simona Stahl (4), Nadine Grunwald (3), Kirsten Vester (2), Lena David (1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 13.04.2010



Oberliga Hamburg

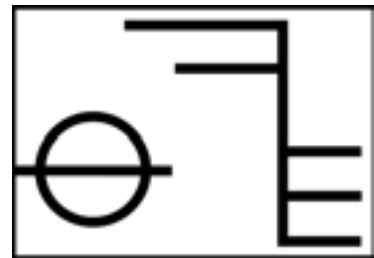
So.	13.09.2009	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	19:27 (10:11)
So.	20.09.2009	14:00	SG Harburg – ATSV	24:32 (11:14)
So.	27.09.2009	17:00	ATSV – HT 16	29:16 (13:7)
So.	01.11.2009	17:00	ATSV – SG HSV Handball	28:14 (9:5)
Sa.	07.11.2009	18:00	Eimsbütteler TV – ATSV	27:20 (12:12)
Di.	10.11.2009	20:30	TSV Wandsetal – ATSV	25:31 (15:16)
So.	15.11.2009	17:00	ATSV – Bramfelder SV	26:24 (13:9)
So.	22.11.2009	17:00	ATSV – SG Altona	23:17 (8:4)
Sa.	28.11.2009	18:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	18:17 (9:6)
So.	06.12.2009	17:00	ATSV – TV Fischbek	28:19 (15:9)
So.	13.12.2009	18:00	HG Norderstedt – ATSV	23:33 (10:13)

Sa.	16.01.2010	16:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	27:23 (13:10)
So.	24.01.2010	17:00	ATSV – SG Harburg	0*:0
So.	31.01.2010	14:00	HT 16 – ATSV	27:34 (10:15)
So.	07.02.2010	17:00	ATSV – TSV Wandsetal	28:25 (14:11)
So.	14.02.2010	16:00	SG HSV Handball – ATSV	20:25 (9:12)
So.	21.02.2010	17:00	ATSV – Eimsbütteler TV	23:29 (14:15)
So.	28.02.2010	14:00	Bramfelder SV – ATSV	26:28 (13:14)
So.	07.03.2010	16:00	SG Altona – ATSV	18:20 (9:11)
So.	28.03.2010	17:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	19:18 (9:6)
Sa.	10.04.2010	16:40	TV Fischbek – ATSV	16:30 (11:13)
Sa.	17.04.2010	18:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

1. Damen - Oberliga Hamburg

1	SC Alstertal-Langenhorn	21/22	21	0	0	640 : 423	+217	42 : 0
2	SG Hamburg-Nord	21/22	16	1	4	495 : 393	+102	33 : 9
3	Ahrensburger TSV	21/22	16	0	5	516 : 440	+76	32 : 10
4	SG Altona	21/22	12	2	7	434 : 401	+33	26 : 16
5	Bramfelder SV	21/22	12	1	8	524 : 414	+110	25 : 17
6	Eimsbütteler TV	21/22	11	1	9	418 : 414	+4	23 : 19
7	HG Norderstedt	21/22	10	2	9	478 : 478	0	22 : 20
8	TV Fischbek	21/22	7	2	12	416 : 516	-100	16 : 26
9	TSV Wandsetal	21/22	6	2	13	484 : 560	-76	14 : 28
10	HT 16 Hamburg	21/22	5	2	14	468 : 535	-67	12 : 30
11	SG Harburg	21/22	2	0	19	382 : 536	-154	4 : 38
12	SG HSV-Handball	21/22	1	1	19	356 : 501	-145	3 : 39

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

Ahrensburg gibt Gas.



Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.

Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr